

# Ältestes Fest mit manchem „Schmankerl“

## Nackenheimer Kerb lockt auf den Festplatz/ Kerbejahrgang bietet vielseitiges Programm

**NACKENHEIM** Ein herbstliches Bilderbuchwetter begleitete die Kirchweihe. Die hohen Abendtemperaturen beflügelten allerdings auch die lästigen „Rhoischnooge“, die Besucher auf dem Festplatz zu peinigen.

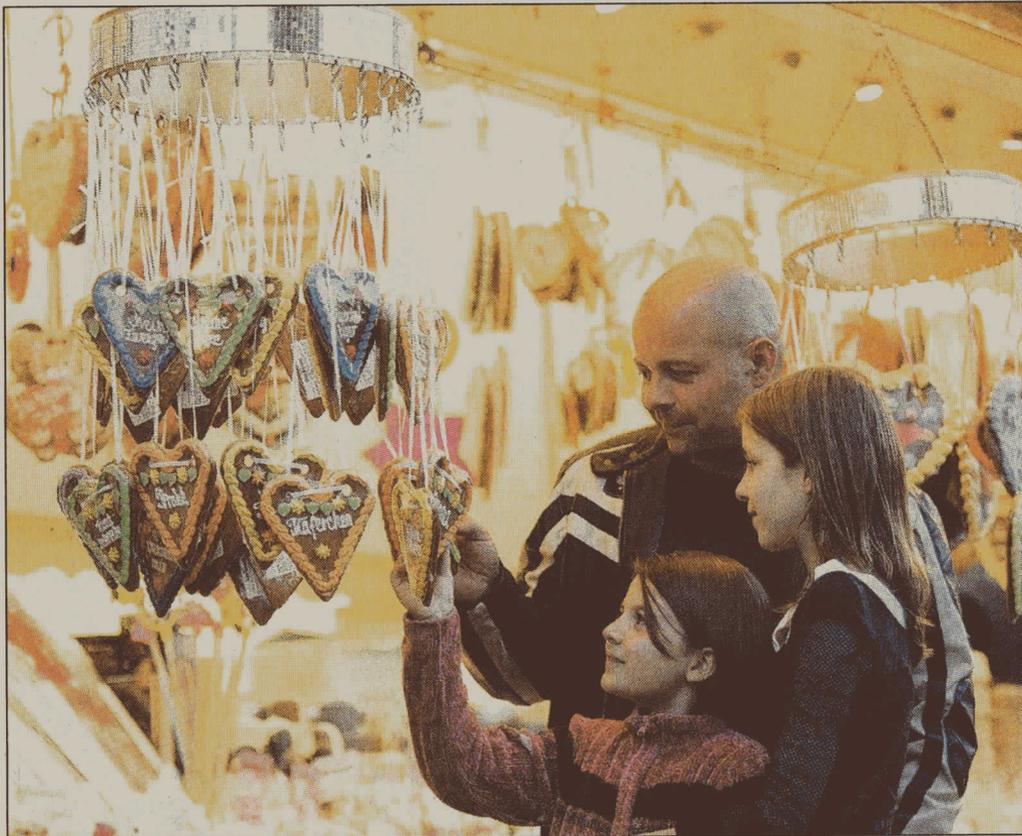
Von  
Werner Baum

Neben dem Autoskooter, Kinderkarussell, den vielen Spiel-, Essens- und Süßwarenständen, Wein- sowie Bierangeboten sind die Spanier und Italiener, die Paella und Pizza zu bieten hatten, auch in diesem Jahr wieder mit von der Partie.

20 junge Menschen zählt der Kerbejahrgang 1988/89. Zur Eröffnung lobten die Kerbemutter Jasmin Bauer und der Kerbevater Nic Hansmann die Organisatorin Margit Grub, „des Margittsche“, die mit dem Kerbeverein in der Programmgestaltung Regie führte. Die Jugend dankte gleich zur Eröffnung für die Unterstützung der Bürger und Gäste durch den Besuch des Festplatzes.

Ortsbürgermeister Bardo Kraus erinnerte zur Eröffnung an die Belebung der Kirchweihe durch die Kerbejahrgänge. Wichtig bleibe, dass sich Jung und Alt zusammenfindet, um gemeinsam das älteste Fest in der Gemeinde zu feiern.

Am Freitag unterhielt die



Bei warmen Temperaturen lässt sich der Bummel über den Kerbeplatz in Nackenheim noch besser genießen.  
Foto: hbz / Alexander Sell

Band „Vis a Vis“ die Besucher. Am Samstag besuchten die Gläubigen den Kirchweihgottesdienst, wobei die Katholische Jugend sowie der Jahrgang 1988/89 mitwirkten. Am Abend wurde ein musikali-

sches Schmankerl durch den Auftritt von „Angie and the Sunshine Band“ serviert.

Sonnenschein pur herrschte gestern zum Frühschoppen, den die Dolgesheimer Trachtenkapelle musikalisch

begleitete. Kaffee und Kuchen bot die Abteilung „Notfall-Nachsorge“ vom DRK, und dem Kinderchor vom Gesangsverein „Cäcilia“ zollten die Zuhörer viel Beifall. Am Abend übernahm der Künstler Rober-

### Die Kerb heute

■ Heute wird weiter gefeiert. Der Kerbeplatz öffnet am Nachmittag wieder und bietet für Jung und Alt viel Unterhaltung sowie schmackhafte Speisen und Getränke. Besonders die Gastronomie hat sich mit Leberknödel, Sauerkraut und Püree auf die Gäste vorbereitet.

to Moreno die Unterhaltung im Festzelt.

Acht Wochen nach dem „Weinfest im fröhlichen Weinberg“ lädt die Gemeinde alljährlich zum Kirchweihfest ein. Nach der Fertigstellung des Festplatzes „Im Brühl“ im Jahr 1981 erhielt die Gemeinde einen respektables Areal, das neben dem Festzelt auch einen abwechslungsreichen Vergnügungspark Platz bietet. Vor rund 25 Jahren belebte die Jugend mit dem ersten Kerbejahrgang das Fest und brachte Schwung in festgefahrene Strukturen. Ein Kerbebaum wurde aufgestellt und zahlreiche Unterhaltungen wurden geboten. 1989 gründete sich der Kerbeverein, der für den Ablauf und das finanzielle Geschehen verantwortlich zeichnete. Wesentlichen Anteil am Gelingen der Kerb hat seit dieser Zeit Margit Grub, 2006 zur „Kerbe-Omi“ gekürt.